

zu TOP

Mainz, 09.09.2022

Anfrage 1334/2022 zur Sitzung am 21.09.2022

Energiesparpotenziale nutzen (ÖDP)

Seit dem 1. September 2022 gilt die bundesweite Energiesparverordnung, die sich sowohl an die Wirtschaft, private Haushalte sowie Kommunen richtet. Die Stadt Mainz hat darauf mit der Erstellung eines Energiesparplans reagiert.

Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs werden gerade auch im Hinblick auf die Klimakrise von der ÖDP begrüßt. Dementsprechend sollten aber auch alle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, wie z.B. dem richtigen Lüften und Standby-Schaltungen professionell evaluiert werden und eingefordert werden.

Wir fragen an:

1. Wer koordiniert die Einsparmaßnahmen bei der Stadt und den stadtnahen Betrieben?
2. Welche Weiterbildungen und Schulungen erhält das sowohl zuständige Personal als auch andere Mitarbeitende?
3. Wie viele Energieberater sind bei der Stadt und den stadtnahen Betrieben beschäftigt? Und was sind deren Tätigkeiten in diesem Kontext?
4. Wo sieht die Verwaltung weitere Potentiale zur Energieeinsparung?
5. Wie sorgt die Stadt für die Umsetzung der Maßnahmen in Gebäuden wie:
 1. Verwaltungsgebäude
 2. Kitas und Schulen
 3. Senioreneinrichtungen
 4. Turnhallen und Schwimmbäder
 - und 5. sonstigen Einrichtungen der Stadt?

Moseler, Claudius, Dr.